



Bericht der Planungskommission zum Jahresbericht 2022,

Vorlage Nr. 1261/23

Die Planungskommission (PlaKo) hat gemäss Geschäftsreglement für den Einwohnerrat Reinach § 14 u.a. den Auftrag, die Abschlussgestaltung im Jahresbericht zu beurteilen. Des Weiteren behandelt sie gemäss § 15a als Sachkommission den Leistungsbereich «Finanzierung» sowie den Kapitaldienst, die Querschnittleistungen und die Politikkosten.

Die PlaKo bedankt sich beim Gemeinderat und der Verwaltung für diese umfangreiche und detaillierte Vorlage. Grundsätzlich empfindet die PlaKo den Jahresbericht wie schon in den letzten Jahren als umfassend, aussagekräftig und informativ. Der vorliegende Bericht wurde an einer Sitzung erstellt und verabschiedet. An dieser Sitzung nahmen seitens Gemeinderat Melchior Buchs sowie seitens Verwaltung Thomas Sauter, Stefan Haller und Dominique Donzé teil, wodurch alle Fragen der PlaKo zur Zufriedenheit aller PlaKo-Mitglieder direkt an der Sitzung beantwortet werden konnten, beziehungsweise drei Fragen noch einer schriftlichen Zusatzinformation benötigten.

Die PlaKo hat alle Leistungsbereiche mit Fokus auf Finanzierungsfragen sowie mögliche finanzielle Auswirkungen in Zukunft untersucht. Nach einer Klärung aller offenen Fragen sind keine groben Auffälligkeiten zu nennen.

Es ist erfreulich, dass das Jahresergebnis 2022 deutlich besser ausfiel als budgetiert und ein Gewinn aus der Vollkostenrechnung von CHF 3.278 Mio. und einen Gewinn aus der Erfolgsrechnung von CHF 3.778 Mio. ausgewiesen werden kann. Am deutlichsten über dem Budget abgeschlossen hat der Leistungsbereich Finanzierung (CHF 6.986 Mio.) sowie die gesetzliche Sozialhilfe (CHF 2.607 Mio.). Der Überschuss im Leistungsbereich Finanzierung ist einerseits auf eine Abnahme der Finanzausgleichskosten gegenüber dem Budget 2022 um CHF 0.905 Mio. (tiefere Ergänzungsleistungen und Minderbelastung im horizontalen Finanzausgleich aufgrund tieferer Steuereinnahmen im Jahr 2021) zurückzuführen. Andererseits liegen die Steuereinnahmen wie bereits im Jahr 2021 für die natürlichen Personen (CHF 1.99 Mio.) sowie für die juristischen Personen (CHF 4.02 Mio.) total rund CHF 6 Mio. über dem Budget (2021 lagen die Steuererträge CHF 6.5 Mio. über dem Budget). Dies kann damit begründet werden, dass zum Zeitpunkt der Budgetierung im Herbst 2021 der weitere Verlauf der Corona-Pandemie respektive dessen finanzielle Auswirkungen noch unklar waren und insbesondere Nachflüsse aus Vorjahren schwierig abzuschätzen sind. Ferner hat sich die Unternehmenssteuerreform bis jetzt noch nicht signifikant negativ ausgewirkt. Einige Firmen wurden bereits nach der



Steuervorlage SV17 veranlagt. Eine einmalige Einzahlung für eine Patentbox von CHF 2 Mio. führte zu unerwarteten einmaligen Erträgen. Gleichwohl haben primär die Steuereinnahmen zum positiven Jahresergebnis geführt. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass eine annähernd genaue Budgetierung der Steuereinnahmen ausserordentlich schwierig ist. Der Überschuss in der Sozialhilfe kommt durch geringere Aufwände im Bereich der Sozialhilfeunterstützungen sowie durch Mehreinnahmen aus pauschalen Entschädigungen des Kantons für geflüchtete Personen zustande.

Der Selbstfinanzierungsanteil liegt bei 9%, was eine Verbesserung im Vergleich zu den letzten Jahren darstellt. Ein Richtwert unter 10% wird aber von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren weiterhin als «schlecht» eingestuft. Deshalb hat die PlaKo diesbezüglich auch ein Postulat zur bevorstehenden Erneuerung des Strategischen Sachplans 9 eingereicht. Der rollende 5-Jahresdurchschnitt beträgt neu 6%. Die PlaKo fordert in ihrem Postulat, dass die Gemeinde Massnahmen ergreift, falls der Selbstfinanzierungsanteil als rollender 5-Jahresdurchschnitt unter 8% liegt.

Die PlaKo ist froh, dass die operativen Ausgaben nun wieder durch Einnahmen gedeckt sind und keine neuen Schulden für die Deckung von operativen Ausgaben aufgenommen werden mussten. Die Einnahmen haben sogar dazu gereicht, die Nettoinvestitionen von CHF 5.5 Mio. zu decken.

Aus langfristiger, finanzplanerischer Optik bedeutet der positive Erfolg 2022 jedoch nicht, dass die zukünftigen Herausforderungen gemeistert sind. Die Verbindlichkeiten der Gemeinde werden sich durch die Investitionen massiv erhöhen und die Zinslast wird einen höheren Anteil der Einnahmen verschlingen. Trotzdem anerkennt die PlaKo die Bemühungen der Verwaltung und der Räte zur Stabilisierung der Finanzlage, bedankt sich dafür und hofft auf weitere positive Ergebnisse in den zukünftigen Jahresrechnungen.



Gewinnverwendung:

Der PlaKo obliegt die Aufgabe, die verbuchte Gewinnverwendung zu beurteilen und dem Einwohnerrat zu empfehlen, ob diese so erfolgen soll. Die PlaKo ist mit der bereits getätigten Gewinnverwendung (Überführung ins Eigenkapital) einverstanden.

Anträge:

Die PlaKo stellt keine eigenen Anträge und empfiehlt die vom Gemeinderat unterbreiteten Anträge zur Annahme.

Planungskommission des Einwohnerrates Reinach BL

Reinach, 11. Juni 2023

Lucio Sansano, Präsident

Mitglieder der Kommission:

Lucio Sansano, FDP (Präsident)

Olivier Baier, SVP (Vizepräsident)

Thierry Bloch, FDP

Eva Eusebio, Die Mitte

Christoph Layer, GLP

Christoph Stähli, SP

Fiona Tondi, SP